SWDSZ Südwestdeutsche Schützenzeitung

Das Journal für die Sportschützen im Südwesten

68282

Südwestdeutsche Schützenzeitung

SWDSZ

13 / 2021

5. Juli

Offizielles Organ des BSV, SBSV, PSSB, SVS, WSV

70. Jahrgang

Teilnahme Bronzefinale bei den Finals in 2021 in Berlin

Justine-Sophie Morgenstern vor den Wettkämpfen in Berlin

BSV
Badischer
Sportschützenverband
1862 e.V.

Präsident Roland H. Wittmer
1. Vizepräsident Bruno Winkler
2. Vizepräsident Manfred Riehl
Geschäftsstelle: Badener Platz 2, 69181 Leimen
Tel. 0 62 24 / 14 70-0, Fax 0 62 24 / 14 70-20
e-mail: info@bsvleimen.de
internet: www.bsvleimen.de
Geschäftszeiten:
Mo.– Do. von 8.00 – 12.00 Uhr
Bankverbindungen:
Heidelberger Volksbank, Kto. 2909 04 (BLZ 672 900 00)
IBAN: DE97672900000000290904 BIC: GENODE61HD1
Volksbank Wiesloch, Kto. 27281508 (BLZ 672 922 00)
IBAN: DE27672922000027281508 BIC: GENODE61WIE

Georg Mülbaier, Landespressereferent, St. Ilgener Str. 32, 69190 Walldorf, Tel. 06227/1776, Fax. 06227/359615

Vielen herzlichen Dank

Für all die zahlreichen Glück- und Segenswünsche sowie den Geschenken und Aufmerksamkeiten die mir am 02. Juni aus Anlaß meines 80. Geburtstages zukamen, möchte ich mich auf diesem Wege sehr herzlich bedanken.

Mit allen guten Wünschen und herzlichen Grüßen bin ich
Ihr

Georg Mülbaier

Neue Öffnungszeiten der BSV-Geschäftsstelle

Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wir gratulieren

- **Roland H. Wittmer,** Präsident des Badischen Sportschützenverbandes und Kreisschützenmeister, am 10. Juli zum 74. Geburtstag.
- **Manfred Riehl,** 2. Vizepräsident des Badischen Sportschützenverbandes, am 14. Juli zum 70. Geburtstag
- **Werner Kaiser,** Ehrenmitglied des Badischen Sportschützenverbandes, am 18. Juli zum 93. Geburtstag.

Herzliche Glückwünsche

Durchwahlnummern der Geschäftsstelle

Elke Sommer	06224 / 1470 - 14
Gudrun Lauer	06224 / 1470 - 11
Claudia Winkler	06224 / 1470 - 12
Zentrale:	06224 / 1470 - 0
Fax:	06224 / 1470 - 20

Badische Sportschützen ermittelten Landesmeister 2021

Das Landesleistungszentrum der baden-württembergischen Sportschützen in Pforzheim war am 19. und das südbadische Michelbach am 20. Juni Austragungsort von Titelwettkämpfen um neue Landesmeister der Sportsaison 2021.
Während in der Goldstadt die Disziplin Flinte Skeet zur Austragung kam - dabei waren sich Starter der beiden Vereine SG 1450 Pforzheim und JG Wiesental Kontrahenten -, waren in Michelbach die Feldbogenschützen der Vereine SV Eisingen, BSC Heidelberg, 1. BSC Karlsruhe und SG 1744 Mannheim am Start der drei Disziplinen Recurve-, Compound- und Blankbogen.
Mit 93 Treffern schoß sich Farhad Takaloo, JG Wiesental bei den Herren II den Landesmeistertitel; Gerhard Stenzel, SG 1450 Pforzheim mit 94 Treffern bei den Herren III, und Dieter Bauer, JG Wiesental mit 106 Ringen bei den Herren IV.
In der Feldbogen-Recurvedisziplin der Herren wurde Robert Becker, SG 1744 Mannheim mit 245 Ringen Landesmeister, während bei den Damen Katrin Kuhn vom 1. BSC Karlsruhe mit 207 Ringen siegte.
Bei den Compound-Herren war Tobias Rau vom 1. BSC Karlsruhe mit dem Tages-Höchst-ergebnis von 369 Ringen erfolgreich, bei den Damen Julia Liebchen, BSC Heidelberg mit 337 Ringen, und in der Masterklasse schoß Stefan Butz, BSC Heidelberg mit 366 Ringen das höchste Ergebnis.
Sieger bei den Blankbogen-Herren wurde Gurung Vijayender vom SV Eisingen mit 256 Ringen. Bei den Damen hatte Ulrike Mang, 1. BSC Karlsruhe mit 114 Ringen das Sagen, und in der Masterklasse wurde Ralf Kehder vom BSC Heidelberg mit 251 Ringen badischer Landesmeister.

Die Platzierungen und Ergebnisse im Zahlenspiegel gezeigt:

Flinte Skeet

Damen I – Einzel:

1. Mona Reichel, JG Wiesental	79 Treffer
2. Heidrun Geyer, JG Wiesental	34 Treffer

Herren II – Einzel:

1. Farhad Takaloo, JG Wiesental	93 Treffer

Herren III – Mannschaften:
1. SG 1450 Pforzheim (Alexander Scheible, Gerhard Stenzel und Frank Waidner) 281 Treffer

Einzel:

1. Gerhard Stenzel, SG 1450 Pforzheim	94 Treffer
2. Alexander Scheible, SG 1450 Pforzheim	91 Treffer
3. Lazaros Abramidis, JG Wiesental	73 Treffer

Herren IV – Einzel:

1. Dieter Bauer, JG Wiesental	106 Treffer
2. Frank Waidner, SG 1450 Pforzheim	96 Treffer

Herren V – Einzel:

1. Roland Dupont, SG 1450 Pforzheim	40 Treffer

Feldbogen – Recurve

Herren:

1. Robert Becker, SG 1744 Mannheim	245 Ringe

Damen:

1. Katrin Kuhne, 1. BSC Karlsruhe	207 Ringe
2. Kirsten Achtstätter, BSC Heidelberg	178 Ringe

Feldbogen Compound

Herren:

1. Tobias Rau, 1.BSC Karlsruhe	369 Ringe
2. Jens Stengel, 1. BSC Karlsruhe	338 Ringe
3. Sascha Schall, BSC Heidelberg	320 Ringe

Damen:

1. Julia Liebchen, BSC Heidelberg	337 Ringe

Master:

1. Stefan Butz, BSC Heidelberg	366 Ringe
2. Rick Peterson, 1. BSC Karlsruhe	351 Ringe
3. Walter Wittmann, BSC Heidelberg	339 Ringe

Feldbogen – Blank

Herren:

1. Gurung Vijayender	256 Ringe

Damen:

1. Ulrike Mang, 1. BSC Karlsruhe	114 Ringe

Master:

1. Ralf Kehder, BSC Heidelberg	251 Ringe
2. Rainer Waible, SV Eisingen	200 Ringe
3. Martin Löffler-Mang, 1. BSC Karlsruhe	136 Ringe

Georg Mülbaier

(Fotos: Jürgen Dörtzbach)

Landesmeisterschaften der Schwarzpulver-Flintenschützen

2020 fanden corona-bedingt keine Wettkämpfe und Meisterschaften statt und auch in diesem Jahr wurden diese sportlichen Wettbewerbe großteils abgesagt.
Da der Flintensport unter freiem Himmel ausgetragen wird, konnten am Wochenende, unter strikter Einhaltung aller Vorschriften und Hygienemaßnahmen, die Landesmeisterschaften des Badischen Sportschützenverbandes im Vorderlader-Flintenschießen in Pforzheim ausgetragen werden.
Sogar Landessportleiter Jürgen Dörzbach wohnte begeistert der Meisterschaft bei. Diese Veranstaltung stand bei allen Beteiligten unter dem freudigen Motto: „Endlich wieder Wettkampf"!
Die Pforzheimer Wurfscheibenanlage bot wieder einmal, bei strahlendem Sonnenschein und mit neuer Technik, den Schützen hervorragende Wettkampfbedingungen.
Im Regelwerk des Deutschen Schützenbundes gibt es für Vorderladerflinte zwei Wettbewerbe mit unterschiedlichen Waffen. Hierbei handelt es sich um historische Steinschloss- und Perkussionsflinten, welche mit Schwarzpulver und maximal 35 Gramm Schrot geladen werden dürfen. Bei der Steinschlossflinte erfolgt die Zündung mittels Funken durch einen Feuerstein. Der Schuss der moderneren Perkussionsflinte wird durch ein Zündhütchen initiiert. In beiden Wettbewerben werden von fünf im Halbkreis angeordneten Positionen von jedem Schützen 25 Wurfscheiben beschossen.
Badischer Meister 2021 wurde Nationalkaderschütze Franz Lotspeich mit einer fehlerfreien Serie von 25 Treffern. Die Silbermedaille sicherte sich mit 23 Treffern Wettkampfleiter Frank Waidner.

Landesref. beim Laden

Auf Platz 3 folgte Hans Männchen mit 22 getroffenen Scheiben. Neuer Mannschaftsmeister wurde das Pforzheimer Erfolgstrio Team 1 (Lotspeich, Dupont, Waidner) mit hervorragenden 65 von 75 möglichen Punkten.
Team Pforzheim 2 (Männchen, Lichtenfels, Eppinger) erzielte 59 Treffer und belegte damit Rang zwei.
Mit der Steinschlossflinte sicherte sich Philipp Lichtenfels den Meistertitel mit 20 Treffern. Frank Waidner belegte wiederum Platz zwei mit 18 getroffenen Wurfscheiben. Roland Dupont landete mit 15 Treffern auf dem 3. Platz.
Den Mannschaftssieg mit der Steinschlossflinte erkämpfte sich Team Pforzheim 1 (Dupont, Lichtenfels, Waidner) mit insgesamt 53 Treffern.
Leider finden heuer keine Deutschen Meisterschaften im Vorderladerschießen statt, so dass zum Bedauern aller Teilnehmer mit der Landesmeisterschaft die Wettkampfsaison schon wieder beendet ist.
(LR)

Steinschlossflinten

Befüllung der Maschine

Sieger Perkussionsflinte (Waidner, Lotspeich, Männchen)

Sieger Steinschlossflinte (Lichtenfels, Waidner - ohne Dupont)

KREIS **11 Bruchsal**

Tops and News

Es tut sich was – weiter geht-s im SK 11 !!!

Es werden wieder Ranglisten etc. geschossen.

Sieht man von zuletzt ausgefallenen Kreismeisterschaften ab, so hat man den Schießsport im SK11 wieder belebt bzw. ist wieder aktiv und das sehr zur Freude der wartenden Schützen*zinnen.

Ein Dank für die Wiederaufnahme sagt die Kreissportleitung um Gerhad Göpferich und Erwin Schmitteckert allen Kreisreferenten, die mit viel Engagement den Schießbetrieb „wieder angeschoben haben"!

Die Großkaliber Rangliste läuft seit Wochen und hat schon 3 WK absolviert. Freudig, dass daran ca 40 Schützen teilnehmen.

Die VL Schützen stehen in Forst wieder am Stand, siehe Kurzbericht!

Die Auflage Rangliste KK Gewehr und SpoPi ist durch Kreisreferent Rudi Dahm längst terminiert und hat ebenfalls traditionell im Schießsport Zentrum des SSV Philippsburg begonnen.

Die dortig zur Austragungen kommende Auflage RL Luftdruck, seit Jahren von Harald und Ulrike Bärthel organisiert und mit großem Zuspruch ausgetragen, ist ebenfalls ausgeschrieben und beginnt traditionell im Spätjahr.

Der vornehmlich Jugend-Bogenbereich ist durch Kreisreferentin Eva Knoch längst angeschoben und sieht am 3./4. Juli auf der Standanlage des SV Echo Wiesental ein Sichtungsschießen und den Kreispokal Werttbewerb..

Zu gegebener Zeit werden auch die Kreis Rundenwettkämpfe KK Gewehr und SpoPi gestartet.

Einzig die Ranglisten KK liegend und Ordonnanzgewehr sind noch in Planung!

Hingegen konnten die Flintenschützen allemal Durchschießen..

Soweit es Vorschriften etc, zulassen ist also quasi der gesamte Schießsport im SK11 wieder aktiviert!

Termin 15. Jan 2022 für Kreisschützenabend 2019/2020

im „Huber Forum / Waldseehalle Forst" Forst bestätigt.

Es kann organisiert und disponiert werden. Zwischenzeitlich hat die Gemeindeverwaltung Forst den Wunschtermin von KSM Wittmer bestätigt!

Traditionell findet im SK11 der Kreisschützenabend immer am 3. Samstag des neuen Jahres statt.

Die Kreisverantwortlichen sind derzeit in Detailplanung bezüglich Einladung, Art der Königsproklamation, nach zu holende Siegerehrungen sowie Programmpunkten usw usw.! Natürlich sind die Kreisvereins jetzt schon angehalten, sich den Termin vorzumerken um in alter und langjähriger Tradition den Kreisschützenabend wieder zum Jahres Highlight werden zu lassen.

SK11 Sachkunde – Präsenz Lehrgang ausgeschrieben!

Beginn am 9. Oktober im SH des KKS Hambrücken

Per Mail vom 13. Juni hat Martin Bischof, Leiter der Koordinierungsstelle für die SK Ausbildung, den Kreisvereinen des SK11 den nächsten Lehrgang bekannt gemacht. Bitte schon jetzt und rechtzeitig anmelden um sich die Teilnahme zu sichern!

Alle wichtigen Details gehen aus der Ausschreibung hervor! Bitte zwingend das Meldeformular nutzen und den Meldetermin 31.8.2021 nicht versäumen.

Die Ausbildungstermine: 09., 16. und 23. Oktober;

Kreisreferent Wolfgang Hermann hat Rangliste Perkussions- und Steinschloss Revolver / Pistole begonnen!

Die Vorderlader Rangliste ist gestartet! Kreisreferent Wolfgang Hermann hat sowohl die Ausschreibung verteilt, als auch wieder auf der traditionellen Standanlage des KKS Forst die nötigen Voraussetzungen geschaffen.

Überhaupt, gilt der Dank des langjährigen Kreisreferenten und der Kreisverantwortlichen dem KKS Forst, allen voran dessen OSM Georg Schneider, denn in Forst fühlen sich die VL Schützen seit vielen Jahren zu Hause. Auf den Forster Standanlagen werden seit Jahren alle Disziplinen und Meistershaften ausgeschossen.

Als Erster in der für 2020 ausgeschriebenen Rangliste konnte Bruchsals Kreisreferent den Unteröwisheimer Helge Kennel begrüßen. Er nimmt heuer mit einer Great Blions Rifle an den RL-Wettbewerben teil! Seine Büchse wurde in Amerika in den Jahren 1820-1870 gebaut und war früher eine quasi Büffelflinte.

Gekauft hat er sein Schmuckstück 2015 und schießt es, so richtig verstanden mit Schweizer Zwei Pulver !

Erste Ergebnisse der beginnenden RL folgen in nächster Ausgabe!

Kreisreferent Hermann Wolfgang in Ausarbeitung von standeinteilungen u. Ergebnislisten! Dahinter zeigt sich Forst-s OSM Georg Schneider im SH Office interessiert, wie und was läuft.

Helge Kennel, SSV Unteröwisheim, erster Starter der diesjährigen RL. Kreisreferent Hermann Wolfgang zeigt sich im Hintergrund interessiert wie-s anläuft!

S t a r t e r p l u s !

42 Großkaliber-Teilnehmer beim 2. WK am Stand.

12 Kreisvereine schießen die Großkaliber Rangliste

Mit einem weiteren Starterplus wurde der 2. WK der Großkaliber Schützen auf der Standanlage des SV Karlsdorf ausgetragen. Alles lief organisiert und problemlos ab, jegliche Vorgaben wurden diszipliniert und gesetzt und eingehalten. Dank an dieser Stelle allen Startern aus insgesamt 12 Kreisvereinen. Die ausgeschriebenen Disziplinen kommen allesamt zur Austragung.
Von den insgesamt 47 Meldungen sind mittlerweile 45 Schützen am Start.

Ergbnis Info:

RL 9 mm Luger

Leichte Positionsveränderungen! KH Heil und H.Stadtfeld halten die Spitzenpositionen.
P. Trautner schließt auf!

Die Top Fünf nach wie vor unter sich!			WK	ges.	DS
1	Heil Karl- Heinz	KKS Hambrücken	2	735	367,5
2	Stadtfeld Hubert	KKS Bretten	2	723	361,5
3	Trautner Patrick	KKS Forst	2	673	336,5
4	Wipf Thomas	SV Gondelsheim	2	671	335,5
5	Koos Holger	KKS Oberöwisheim	2	666	333,0

bish. Bestergebnis: Heil Karl-Heinz 372

RL 45 ACP

E.Schmitteckert verbessert sich und führt weiter die Tabelle an.
R.Hess und M.Heil schließen mit Ergebnisverbesserungen auf.

Die Top Fünf nach wie vor unter sich!			WK	ges.	DS
1	Schmitteckert Erwin	SV Karlsdorf	2	728	364,0
2	Hess Ronald	SV Karlsdorf	2	678	339,0
3	Heil Manfred	SV Karlsdorf	2	670	335,0
4	Mail Ralf	KKS Forst	2	659	329,5
5	Ruby Theo	SV Karlsdorf	2	611	305,5

neues Bestergebnis: Schmitteckert Erwin 365

RL 357 Magnum

S.Semisch und W.Klump weiterhin an der Spitze.
F.Haag hält Anschluss

Auch hier sind die Top Fünf weiter unter sich!			WK	ges.	DS
1	Semisch Stefan	KKS Bretten	2	740	370,0
2	Klumpp Wolfgang	SV Karlsdorf	2	727	363,5
3	Haag Franz	KKS Hambrücken	2	718	359,0
4	Speckert Andreas	KKS Forst	2	697	348,5
5	Sander Reinhard	SV Untergrombach	2	677	338,5

bish. Bestergebnis: Semisch Stefan 371

RL 44 Magnum

A. Tögel und M.Nagel, zwei Karlsdorfer Starter.
M. Nagel hält mit Ergebnisverbesserung Anschluss.

			WK	ges.	DS
1	Tögel Alexander	SV Karlsdorf	2	704	352,0
2	Nagel Michael	SV Karlsdorf	2	681	340,5

bish. Bestergebnis: Tögel Alexander 354

nächste Termine: 4. RL 10.07. 5. RL 24.07.
6. RL 21.08. 7. RL 18.09.
8. RL 09.10. (Ende)

Der Schützenverein Walldorf im Blickpunkt

Im Januar des Jahres 1930 wurde im badischen Walldorf innerhalb des bestehenden Kriegervereins eine selbständige Kleinkaliberabteilung gegründet.

Bereits wenige Monat danach entstand im westlichen Forst der Astorstadt ein Schützenhaus mit sechs integrierten Kleinkaliberschießbahnen von je 50 m Länge, wobei bereits im Juli des Gründungsjahres die Einweihung - verbunden mit einem zünftigen Schützenfest - gefeiert werden konnte.

Allerdings währte die euphorische Stimmung der jungen Sportschützen aus Walldorf nicht allzulange. Bereits im Jahre 1934 fiel das gesamte Vereins-Areal dem Bau der Reichsautobahn Heidelberg-Karlsruhe zum Opfer.

Im Jahre 1938 konnten die Sportschützen aus Walldorf ihr zweites Domizil - das Gelände der heutigen Schießsportanlage – beziehen, dieses mit einem Schützenhaus und Kleinkaliberschießbahnen bebauen und damit ihren Sport bis zur Zwangsenteignung und Vereinsauflösung im Kalenderjahr 1945 ausüben.

1952 wurde der Schützenverein Walldorf wiedergründet, erwarb 1955 das ehemalige Gelände und beging am 25. Juli 1955 sein 25-jähriges Jubiläum.

Die danach folgenden Jahre und Jahrzehnte waren für die Angehörigen des Vereins geprägt von mancherlei Arbeiten an und in der Schießsportanlage, nämlich dem Aus- und Erweiterungsbau des Schützenhauses mit integrierten ins Freie führenden Luftgewehr- und Luftpistolen- sowie Kleinkaliber-Schießständen, dem Anbau einer Schießsporthalle zur Ausübung von Luftdruckdisziplinen, die Erstellung einer weiteren Schießsporthalle, die den Namen des Ehrenmitgliedes “Walter-Prokop-Schießstand“ trägt, für das Luftgewehr- und Luftpistolenschießen, der Bau von zwei Schießständen, der Disziplinen Laufende Scheibe 50m sowie der Bau einer Sportpistolenanlage mit 25m Schießbahnen.

Dann - als Großprojekt - Bau und Bestückung der “Schießsporthalle 2000“ mit 21 elektrisch betriebenen Luftgewehr- und Luftpistolenschießständen - hernach zusätzlicher Einbau von 14 elektronischen Wettkampfständen.

Das Schießsportprogramm der neueren Zeit umfasst sowohl Lang- als auch Kurzwaffendizipline, wobei Mitglieder des SV Walldorf sowohl auf internationaler als auch nationaler Wettkampfebene bislang sehr erfolgreich waren.

Das heutige „Schießsportzentrum“ in der Astorstadt.

Bei internationalen Wettkämpfen waren dies: Andrè Link (Fünfter der Kleinkaliberdisziplin bei den Olympischen Sommerspielen von Rio de Janeiro), Peter Scherz (Welt- und Europameister), Nils Strubel (Europa- und Vize-Europameister), Dunja Ganzloser und Jürgen Völker (Vize-Europameister).

Teils ein oder mehrere Deutsche Meistertitel der Mannschafts- und Einzelwertung errangen: Selina Becker, Mia Fuchs, Dunja Gansloser, Karina Schneider, Cora Heidi Vonthron und Stefanie Wilbert, Peter Gehrlein, Marcel Jung, Swen Koppert, Andrè Link, Peter Scherz, Matthias Schleich und Nils Strubel.

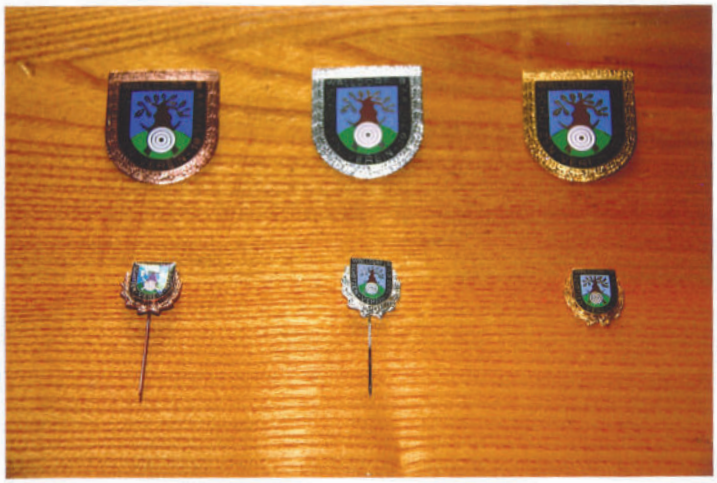
Die bisherigen Oberschützenmeister (1. Vorsitzende) des SV Walldorf seit Wiedergründung im Jahre 1952:

Fritz Lamade (1952-1955), Karl Ludwig Elfner (1955-1955), Wilhelm Klary (1955 – 1968), Heinz Eichhorn (1968-1969), Werner Koppert (1969-1988), Eberhard Elfner (1988-2004) und seit 2005 Wolfgang König.

Im zurückliegenden Kalenderjahr 2020 bestand der SV Walldorf 90 Jahre. Die Jubiläumsfeierlichkeiten dazu mussten jedoch aufgrund der CORONA-Situation unterbleiben, werden jedoch nachgeholt.

Georg Mülbaier

Die im Jubiläumsjahr 1970 gestiftete Traditionsfahne des Vereins.



Ehrenzeichen des SV Walldorf.

Fotos: Georg Mülbaier

Die Vereinsgeschichte des Sportschützenvereins Rauenberg 1957 e. V.

Ein edler Gedanke fand und findet sich in der aufgeschlossenen Bürgerschaft der Weinstadt Rauenberg stets einen guten Widerhall. Es entsprach daher geradezu einer idealistischen Einstellung, dass die Absicht, einen Sportschützenverein ins Leben zu rufen, schnell mündete und innerhalb weniger Tage Wirklichkeit werden konnte.

Schützenhaus

Nun ein Einblick in die Geschichte des Rauenberger Sportschützenvereins.
Am 30. November 1957 (gerade mal 12 Jahre nach Kriegsende) versammelten sich im Gasthaus "Zur Goldenen Krone" (heute nicht mehr existent) einige Freunde des Schießsports und beschlossen in Anwesenheit von Herrn Bürgermeister Alois Rößler alle an einem Schützenverein interessierten Mitbürger zu einer Versammlung einzuladen.

Am 02. Dezember 1957 wurde diese Einladung in den Straßen Rauenbergs in Ermangelung eines Mitteilungsblattes "ausgeschellt" und am 03. Dezember fand man sich wiederum in der Gaststätte "Zur Goldenen Krone" zur Gründung eines Sportschützenvereins zusammen. Wie im Protokollbuch vermerkt, war diese Vereinsgründung einstimmiger Beschluss der Anwesenden.

Bei der 1. Vorstandsitzung am 09. Januar 1958 konnte die inzwischen ausgearbeitete Vereinssatzung diskutiert werden.
Am 12. Januar 1958 veranstaltete der neu entstandene Verein seine erste gesellschaftliche Veranstaltung in Form eines Tanzabends; am 18. Januar und 15. Februar des gleichen Jahres folgten je ein Kappenabend. Die jeweiligen Veranstaltungen fanden allesamt in der Gaststätte "Zur Goldenen Krone" statt, die mittlerweile zum Vereinslokal erklärt wurde. Die Absicht, auf diese Weise die Dorfjugend für den jungen Sportschützenverein zu interessieren und darüber hinaus der Vereinigung eine entsprechende Resonanz bei der Einwohnerschaft von Rauenberg zu verschaffen, war in jeder Hinsicht erfolgreich und gut.

Nun bedeutet ein Schützenhaus und damit eine eigene Schießanlage die Ausgangsbasis, um überhaupt die Vorhaben der schießsportlichen Betätigung richtig zur Entfaltung zu bringen. In der Mitgliederversammlung vom 30. April 1958 nahmen die Schützenbrüder die Aufforderung ihres Vorstandes Armin Müller, sich kräftig am Aufbau des Schützenhauses zu beteiligen, mit echter Begeisterung auf und bald darauf tat sich etwas im "Mergelloch" der Firma Bott (Ziegelei; heute Trost) zwischen Rauenberg und Rotenberg. Dieser Standort schien geradezu wie geschaffen für eine Schießsportanlage, denn hier wurden bereits vor und während dem II. Weltkrieg Schießübungen (mit anderem Hintergrund) abgehalten.

Beendet wurde das erste Vereinsjahr mit dem Königsschießen am 2. Weihnachtsfeiertag und der darauf folgenden Königsfeier am Dreikönigstag 1959. Unter den 20 Teilnehmern des Wettkampfes um Schützenkönig und Ritter konnte sich Anton Greulich aus Rotenberg erfolgreich platzieren, erster Ritter wurde Clemens Grunenberg, zweiter Ritter Josef Ehrlich.

Das zweite Vereinsjahr war vom ersten Tag an mit den Ausbauarbeiten am neuen Schützenhaus und mit der Vorbereitung der offiziellen Gründungsfeier mit Standweihe ausgefüllt.

Vorderseite der durch Spenden 1987 erworbenen Standarte

Rückseite der durch Spenden 1987 erworbenen Standarte

10-Meter-Schießstand

25-Meter-Raumschießanlage

Im Mai 1959 wurde das erste Schützenhaus fertig gestellt. Die Schießanlage bestand damals aus 3 handbetriebenen Kleinkaliberscheibenzuganlagen von je 50 Meter Länge und 4 Schießständen für das Luftdruckwaffenschießen von je 10 Metern Länge.

Die Festlichkeiten der Standeinweihung wurden im Juni des Jahres 1959 begangen.

Das stete Ansteigen der Mitgliederzahlen und die Ausübung mehrerer Wettkampfarten und Schießdisziplinen ließ nun bald den Gedanken, eine größere Schießsportanlage entstehen zu lassen, aufkommen. In einer Vorstandssitzung des Jahres 1962 wurde beschlossen, ein neues Schützenhaus zu erstellen, um jedem Mitglied die Möglichkeit zu geben, ein größeres schießsportliches Programm ausüben zu können. Geplant wurde ein Schützenhaus mit 4 automatischen Kleinkaliberständen, 6 Luftdruckwaffenstände und einem Aufenthaltsraum. Diese Neubauarbeiten erstreckten sich über 2 Jahre, so dass schließlich 1965 die Einweihung der neuen Schießsportanlage vorgenommen werden konnte.

Im Jahr 1968 entschloss man sich, einen Schießstand für Faustfeuerwaffen zu erstellen und begann kurz darauf den gefassten Beschluss in die Tat umzusetzen. Die Erstellung dieser Baulichkeit währte im gesamten Sportjahr 1969. Nach Abschluss der Bauarbeiten wurde im Frühjahr 1970 der Pistolenschießstand seiner Bestimmung übergeben.

Abordnung des SSV zur Steuben-Parade 2018 vor der St. Patricks Cathedral New York City

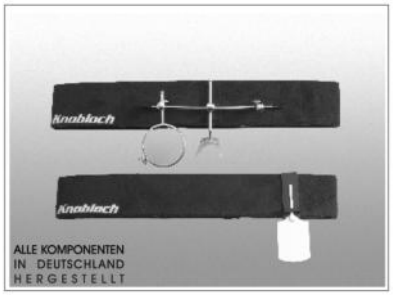
Weitere Meilensteine die danach folgten:

1981: Erste Rauenberger Mannschaft (Luftpistolen-Junioren mit Gerd Becker, Jürgen Brand und Jens Bergmaier) nimmt an der Deutschen Meisterschaft in München teil
1982: Öffentliche Feier zum 25-jährigen Bestehen des SSV Rauenberg
1987: Öffentliche Feier zum 30-jährigen Bestehen des SSV Rauenberg mit Weihe der durch Spenden neu erworbenen Vereins-Standarte
1995: Beginn des Neubaus der Schießhalle für Luftdruckwaffen mit 15 manuellen und 12 elektronischen Schießständen
1997: Beginn des Neubaus von 7 Klein- und Großkaliberkaliberschießständen
2003: Beginn des Neubaus einer Raumschießanlage für Faustfeuerwaffen
2018: Im September haben wir auf Einladung an der Steuben-Parade auf der 5th. Avenue in New-York City teilgenommen.

Derzeitige Vorstandschaft ist besetzt mit:

Oberschützenmeister	Jens Bergmaier
Schützenmeister	Bernhard Spieß
Schriftführerin	Daniela Kreißl
Sportleiter	Harald Kreißl
Schatzmeister	Wolfgang Fein
Jugendleiter	Christopher Kaucher
Stv. Jugendleiterin	Jasmin Dworschak

Knobloch
SCHIESSBRILLEN
...besser sehen, besser treffen



K4 - **Stirnbandbrille**
keine störenden Bügel
für unterschiedliche Kopfgrössen
abnehmbare Mikrofaser-Fleece-Auflage
Pistole und **Gewehr**

Knobloch-Optik GmbH - Zentralhof - 76133 Karlsruhe - Tel: 0721-27352
www.knobloch-schiessbrillen.de - info@knobloch-schiessbrillen.de

Der „Sportschützenverein 1908 / 53 Sandhausen“ stellt sich vor

Im Jahre 1908 im Gasthaus „Zum grünen Baum“ als Flobertschützenverein gegründet, ist der heutige Schützenverein die zweitälteste sportliche Institution in der Gemeinde Sandhausen. In der über 110-jährigen Geschichte wurden bis derzeit drei Schützenhäuser einschließlich der dazugehörenden Schießstände erbaut, und dies an verschiedenen Standorten.
Die heutige 3. Schießsportanlage befindet sich zwischen dem Sandhausener Sonnen- und Lattweg.

Der Verein verfügt über
- eine Gaststätte mit Außenterrasse, die bereits seit vielen Jahren als griechisches Gasthaus geführt wird,
- eine bundesligataugliche Schießhalle mit 12 elektronischen Wettkampf-Ständen,
- eine 25-Meter-Pistolenanlage mit 20 Ständen
- eine 50-Meter-Kleinkaliber-Sportgewehr-Anlage mit 16 Seilzugständen komplettieren die derzeitige Schießsportanlage
- eine Bogenanlage mit 12 Schießbahnen, auf denen bis zur Entfernung von 90 Metern geschossen werden kann.
  Auf Bogengelände steht auch ein Gebäude mit Clubraum und Sanitärräumen.

Sportliche Höhepunkte waren 1935 - laut Chronik - das Erringen der Weltmeisterschaft mit dem Armeegewehr durch Otto Breiter sowie zahlreiche deutsche Meistertitel in verschiedenen Waffengattungen. Im Jahre 1953 erfolgte die Gründung des Jagd- und Sportschützenverein „Waidmannsheil“ Sandhausen 1953 e.V.

1968 folgte der Zusammenschluss beider Vereine, SV 08 und Jagd- und Sportschützenverein „Waidmannsheil“ Sandhausen, zum „Sportschützenverein Sandhausen 1908/53 e.V.“

1975 Gewinn des DSB-Vereins-Pokals.

2005 Aufstieg der Bogenmannschaft in die 1. Bundesliga, die sich allerdings nach dem Abstieg auflöste.

2013 nach langjähriger Zugehörigkeit zur Badenliga Aufstieg der Luftpistolenmannschaft in die 2. Bundesliga Süd-West. Neben der zweiten Bundesliga Luftpistole nimmt der Verein derzeit mit je einer Luftpistolen-, einer Großkaliber-, einer Luftgewehr- und einer Kleinkaliber-Sportgewehr-Mannschaft an ausgeschriebenen Rundenwettkämpfen und Meisterschaften teil.

In den Auflagedisziplinen der Senioren ist der Verein mit drei Luftgewehr-, einer Luftpistolen-, einer Sportpistolen- und zwei Kleinkaliber-Sportgewehr-Mannschaften an Rundenwettkampfturnieren und Meisterschaften beteiligt.
Die Bogenschützen starten bei Meisterschaften mit jeweils einer Seniorenmannschaft und in diversen Altersklassen mit Einzelschützen*innen.

Auch unser Sportschützenverein leidet - wie viele andere Vereine auch - zurzeit an einer Überalterung; eigentlich schade bei einer solch schönen und optimalen Schießsportanlage.
Schützen jeden Alters für alle Disziplinen, auch für die 2. Bundesliga Pistole und Bogenschützen*innen und auch solche, die sich im Jugendbereich engagieren wollen, sind daher jederzeit herzlich willkommen.

Sollten wir dich mit diesen Daten begeistern können, so bitten wir um Kontaktaufnahme über das Internet.
Unsere Homepage: ssv-sandhausen.de.

Eckhard Riemensperger, Oberschützenmeister

Unsere Luftdruckhalle

Unser Kleinkaliberstand

Unser Pistolenstand

Unsere Bogenanlage

Informationsveranstaltung bei der SG Brühl 1907 e.V.

„Wir Schützen im Sportverein“ / mit Claudia Winkler und Sascha Henny

Mit der Gewinnung der beiden Top-Referenten **Claudia Winkler** und **Sascha Henny** von der SG Rohrbach 1924 e.V. hatte der Vorstand der Sportgemeinde Brühl mit **Andreas Vock** und **Reinhard Baumann** im Rahmen seiner Ausbildungsreihe Aus-und Weiterbildung im Verein mehr als nur ein glückliches Händchen gehabt und seinen Mitgliedern ,so die Intention, ganz gezielt und bewusst die Teilnahme an diesem Präsenz-Seminar als **Outdoor-Veranstaltung** angeboten. Bei brütender Hitze und immer unter Einhaltung der Corona-Verordnung lauschten ganze 30 Mitglieder im extra dafür hergerichteten Tagungszelt den äußerst interessanten mit PowerPoint unterstützen Ausführungen der beiden erstklassigen Referenten. Der 90 Minuten dauernde Vortrag gliederte sich in zwei Teile. In Teil 1 wurden die Schwerpunktthemen wie vom richtigen Verhalten der Schützen auf dem Schießstand, der Schießstand selbst, die Standaufsicht, die Sportwaffen und alles rund um die Munition behandelt. In Teil 2 wurden mehr allgemeine Themen wie über den sportlichen wie auch sozialen Mehrwert des Vereinslebens, das Aufeinandertreffen von Tradition und Moderne in einem Schützenverein wie auch das Thema Mitgliedergewinnung angesprochen. Mit einem riesigen Applaus einhergehend mit der Überreichung eines kleinen Blumenstraußes an die charmante Referentin Claudia Winkler wurden Sascha Henny und sie sodann herzlich verabschiedet.

Reinhard Baumann

Claudia Winkler

SG Brühl 1907 e.V.

Salut-und Böllerschüsse krachen bei Brühler Neubürgerempfang

Bürgermeister Dr. Ralf Göck und Neubürger Wolfgang Bauer wurden als Fördermitglieder gewonnen

Als der Tross mit den 28 Teilnehmern unter der Führung von Bürgermeister Dr. Ralf Göck und dem Ordnungsamtsleiter Jochen Ungerer mit ihren Rädern auf dem Vereinsgelände der Sportgemeinde ankamen, staunten diese nicht schlecht. Zu ihrer Begrüßung bei den Sportschützen wurde zunächst zu ihren Ehren ein krachender Böllerschuss abgefeuert und die weiß-blaue Fahne der Gemeinde Brühl war zudem am Fahnenmast als besonderer Gruß für alle Vertreter der Gemeinde gehisst worden, unter anderem auch für Sandra Kosel, die die Radtour perfekt organisiert hatte. Ganz besonders freute sich der Vorstand über die Teilnahme an der Radtour über die immerhin drei mitradelnden Gemeinderäte*innen mit Gabriele Rösch, Claudia Stauffer und Wolfgang Reffert. Der Tradition verpflichtend feuerte der 2.Vorsitzende Reinhard Baumann in Schützenuniform einen Salutschuss ab, bevor er in sehr komprimierter Art und Weise den Gästen einen Einblick in das Vereinsleben und die Aktivitäten der Sport-, Bogen-, Armbrust-, Salut-, Tontauben-, Groß-und Kleinkaliber-, Luftdruck-Schützen, und nicht zu vergessen die der äußerst aufstrebenden Abteilung Angler gab. Mithin bestand unter den Gästen die größte Nachfrage an Informationen zum Bogensport, dem Kleinkaliber-Gewehr und über das Großkaliber-Gewehr, die die jeweiligen drei Referenten Jürgen Odorfer, Oberschützenmeister Andreas Vock und Oberschießleiter Ulrich Fitterer zur Zufriedenheit aller Gäste gerne beantworteten.

Reinhard Baumann

Reinhard Baumann